

Vortrag an den Ministerrat

Ständige Österreichisch-Deutsche Grenzgewässerkommission: Neubestellung der österreichischen Delegationsleiterin

Die Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag wurde auf Grundlage des „Vertrags zwischen der Republik Österreich einerseits und der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft andererseits über die wasserwirtschaftliche Zusammenarbeit im Einzugsgebiet der Donau“ (BGBl.Nr. 17/1991), eingerichtet.

Wegen ihrer Ernennung zur Leiterin der Sektion Wasserwirtschaft (Sektion I) im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wäre Frau Sektionschefin Monika Mörth, MAS, als Leiterin der österreichischen Delegation der Ständigen Österreichisch-Deutschen Grenzgewässerkommission zu bestellen. Herr DI Günter Liebel wäre aus dieser Funktion abzugeben.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle beschließen, dem Herrn Bundespräsidenten vorzuschlagen

Herrn DI Günter Liebel, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, als Leiter der österreichischen Delegation zu entheben und

Frau Sektionschefin Monika Mörth, MAS, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, als Leiterin der österreichischen Delegation in der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag zu bestellen.

26. Jänner 2024

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister